

Beratungsergebnis zu Vorlage Nr. 01/015/2021/1

Kreistag am 13.12.2021

Zu Punkt 36: Personalkostenbewirtschaftung - Budgetentwicklung 2022 / 2023

Landrat Hendele informiert, dass aus den Beratungen des Kreisausschusses vom 06.12.2021 eine Ergänzungsvorlage resultiere (*Minderaufwendungen i.H.v. 1.960.000 Euro p.a.*). Diese werde nunmehr zur Abstimmung gestellt.

Da keine Wortmeldungen bestehen, lässt Landrat Hendele unmittelbar über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss:

Der Kreistag beschließt für das Jahr 2022 ein Netto-Personalkostenbudget i.H.v. 84,169 Mio. € und für das Jahr 2023 ein Netto-Personalkostenbudget i.H.v. 85,321 Mio. €.

Er beschließt weiterhin, dass für das Jahr 2022 durch die verzögerte Umsetzung der Stellenplanerweiterung nur 83,236 Mio. € im Haushalt veranschlagt werden (Differenz: 0,933 Mio. €).

Diese Ansätze beinhalten bereits die einmaligen Einsparungen i.H.v. jeweils 35 mit Budget hinterlegten, vakanten Stellen gegenüber dem ursprünglichen Ansatz.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen

(bei 11 Nein-Stimmen der SPD-Fraktion und 1 Nein-Stimme KA Bär)